

# Postnachrichten aus der alten Heimath

## Brandenburg.

**Frankfurt a. B.** — Beim Baumfälln getödt wurde der Arbeiter H. Schulz in der Groß-Rammener Forst. Er wurde von einem fallenden Baumstamm derartig getroffen, daß er sofort tot war. Er war Familienvater und stand im 29. Lebensjahre.

**Küppern.** — Der Bauerngutsbesitzer Karl Neumann war mit seinen Leuten an der Dreschmaschine beschäftigt. Auf noch nicht aufgestellte Weife kam sein elfjähriger Sohn der Transmiffion zu nahe und erlitt dabei außer Armbrüchen so fürchterliche innere Verletzungen, daß er einige Stunden darauf starb.

**Kienitz.** — Dem bisherigen Gemeindevorfeher Theodor Lehmann zu Kienitz im Kreife Lebus ist das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens, dem Maurerpolier Friedrich Blantzenfeld zu Plattow im Kreife Lebus das Allgemeine Ehrenzeichen, dem Hauptlehrer K. Sprochhoff zu Ludwigsruh der Titel Kantor verliehen worden.

**Landberg.** — Der verheiratete Arbeiter Kallwitz in Landberg a. M. stürzte in seinem Wohnhause die Treppe herab und zog sich dabei eine derartig schwere Schädelverletzung zu, daß er starb.

## Ostpreussen.

**Agilla.** — In der Nacht brannte das dem Besitzer Paul Zippert in Agilla gehörige Haus vollständig bis auf das Fundament nieder. Mitverbrannt ist sämtliches Mobiliar, Hausgerät usw. Z. hatte sich mit seiner Frau nach Silge begeben; als er am andern Morgen zurückkehrte, fand er nur ein Häuflein Asche. Genau so erging es seinem Einwohner. Wohnhaus und Mobiliar waren zerstört. Es wird Brandstiftung vermutet.

**Di. Eylau.** — Von einem dauerlichen Unglücksfall wurde auf dem Ostbahnhof der Lokomotivführer Treder betroffen. Als er während der Fahrt aus der Lokomotive hinausspringen wollte, kam er einem Signalmaße zu nahe, erlitt hierbei eine lebensgefährliche Quetschung des Kopfes und wurde bewußtlos in seine Wohnung geschafft.

**Landberg.** — Es brach in dem Wohn- und Wirtschaftsgebäude der Besitzersfrau Stebbe in Hoofe Feuer aus. Das Gebäude war in kurzer Zeit niedergebrannt, da wegen der starken Kälte nicht viel gelöscht werden konnte. Der Schaden beträgt 900 Mark und ist teilweise durch Versicherung gedeckt.

## Westpreussen.

**Dirschau.** — Die goldene Hochzeit feierte der Stellmacher Franz Malinowski aus Gr.-Gollmuth mit seiner Ehefrau Mathilde, geb. Lorenz.

**Zufterburg.** — Zwei Kinder erstickten bei dem Instmann Künstler des Rittergutsbesizers Maurer in Rarpowen. Während die Eltern auf dem Felde arbeiteten, waren die 1½ und 4 Jahre alten Kinder zu Hause im Zimmer eingeschlossen. Da geriet hinter dem Ofen liegendes Holz in Brand. Die Kinder, deren Hüften von niemand gehört wurden, mußten erstickt.

## Posen.

**Posen.** — Hier starb der Kaufmann Stadthalter und königliche Lotterieverwalter a. D. Karl Neßky im Alter von 71 Jahren. Er war mehr als 27 Jahre Stadtverordneter und Magistratsmitglied.

**Krotoschin.** — In Bierschütz fand die Einweihung der von der königlichen Anstaltungscommission erbauten neuen evangelischen Schule im Beisein der Schulinspektoren statt. Landrat Hahn hielt die Weiderede, darauf führte der Ortschulinspektors den neuen Lehrer in sein Amt ein. Abends fand in der neuen Schule ein Volksunterhaltungsabend statt, der von Ansehern gut besucht war.

**Znin.** — Das Kruggrundstück Friedrichswalde (Kastl) No. 7, Kreis Znin, ist von der Anstaltungscommission angekauft worden.

## Schleswig-Volstein.

**Apenrade.** — Der Hofbesitzer Nis Petersen in Feldstedt hat seinen 40 Hektar großen Besitz an den Gemeindevorfeher Hermann Danen selbst für 90.000 M. verkauft. Neben dem und vieles Inventar sind in den Handel eingeschlossen.

**Der Besitz Wollumböhl im Kirchspiel Bredde, im Kreife Tonnen, ist an den Gütermakler Koch in Orenwalt für 115.000 M. verkauft worden. Der bisherige Besitzer Carl von Thomsen war dänisch gefasst, und dänische Wälder besaß, die Koch wie dies mit Daxeböhl geschah, den Besitz an einen Deutschen verkaufen konnte.**

**Odenförde.** — Auf dem Odenförder Moor erkrankte der 14jährige Knabe Hedor Gängel, Sohn des Arbeiters Gängel von Bergwall in Odenförde. Der Knabe war beim Schlittschuhlaufen in eine offene Stelle hineingefallen.

**Segeberg.** — Der Dachstuhl

des Hauses des Wagenbauers Bren in der Hamburger Straße brannte vollständig nieder.

## Schlesien.

**Grünberg.** — Die 18jährige Nichte des Bäckermeisters Ludwig wurde in ihrem Zimmer tot aufgefunden. Sie hatte den Docht der Petroleumlampe zu hoch geschraubt und erstickte im Schlafe an dem Qualm der das ganze Zimmer erfüllte.

**Ingramsdorf.** — Der Postschaffner Schröder wurde von einem Güterzuge überfahren und sofort getödt.

**Laurahütte.** — Zum Pastor der hiesigen evangelischen Gemeinde ist Pastor Schulze in Priedbus einstimmig gewählt worden.

**Oppeln.** — Die Oppelner Handelskammer hat erneut die Errichtung eines russischen Konsulats in Ratibowitz beantragt.

**Zobten.** — Am 29. Januar waren 60 Jahre verflossen, seitdem das Rittergut Rogau bei Zobten am Berge im Besitz der Gräfin Püderschen Familie ist.

**Zabrze.** — Den 106. Geburtstag wird am 25. März dieses Jahres in Zabrze die Witwe Marie Hunger begehen.

## Sachsen und Thüringen.

**Magdeburg.** — Der Arbeiter Martin Hübler hat auf den Arbeiter Otto Stimppe in dessen Wohnung in der Südrstraße zwei scharfe Schüsse aus einem Revolver abgegeben in der Absicht, ihn zu töten. Die Geschosse gingen aber fehl und die Waffe wurde dem Täter durch St. entzogen. St. lief darauf fort mit der Versicherung: „Ich bringe den heute noch um!“ Er koste aus seiner Wohnung ein Beil und begab sich wieder vor die Wohnung des St., wo seine Festnahme erfolgte. Das Motiv zur Tat ist unbekannt.

**Gera.** — Die oberste Schulbehörde des Großherzogtums Sachsen plant eine Ausdehnung der allgemeinen Fortbildungsschulpflicht. Die großherzogliche Staatsregierung hat zu diesem Zwecke von der Handelskammer ein Gutachten eingeholt. Dieses hebt u. a. hervor, daß die Kammer weder die allgemeine Ausdehnung der Fortbildungsschulpflicht auf das Sommerhalbjahr, noch die Bestimmung von drei Winterhalbjahren für den Unterricht für zweckmäßig halte und lediglich empfehlen könne, die Fortbildungsschulpflicht in jenen Schulorten, die nur im Winterhalbjahr Unterricht erteilen lassen, von zwei auf drei Jahre zu verlängern. Im Interesse der Landwirtschaft dürfte es ebenfalls liegen, das Sommerhalbjahr fortbildungsschulpflichtig zu lassen, da man gerade zur Zeit der größten Arbeitsaufhebung der Landwirtschaft die Arbeitskräfte entziehen würde, die ohnehin schwer unter Arbeitermangel zu leiden habe.

**Rheinland und Westphalen.**

**Düsseldorf.** — Der Schlosser Preiß Widardt feierte am 7. Februar bei der Firma Düsseldorf-Eisenbahnbedarf, vormals Karl Meyer & Co., sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Herr Ober-Telegraphenassistent Franzen in Düsseldorf beging sein 25jähriges Dienstjubiläum.

**Aachen.** — Wegen verletzten Totschlags hatte sich vor dem Schöffengericht der 20jährige Heizer Peter Wolf aus Altdorf bei Jülich zu verantworten. Der Angeklagte hatte im Oktober vorigen Jahres auf die 16jährige Fabrikarbeiterin Agnes Lougen aus Altdorf, die sein Liebeswerben zurückwies, mehrere Revolvergeschosse abgegeben und sie schwer verletzt. Das Mädchen ist jedoch glücklicherweise genesen.

**Duisburg.** — Auf Grund eines Haftbefehls des Untersuchungsrichters in der Provinz des seit dem 1. Februar in Konkurs befindlichen Getreide-Importgeschäfts Heinrich Straeter in Haft genommen worden. Es wird ihm Betrug und Untreue zur Last gelegt.

**Attenbögge.** — Auf der hiesigen Feste wurde der Bergmann Feil Red aus Unna durch Steinfall verthätelt. Der junge Mann, welcher kurz vor der Verheiratung stand, konnte leider nur als Leiche geborgen werden.

**Reydt.** — Als der Rangierer Leonhard Deller aus Rheinbahlen auf dem hiesigen Bahnhof zum ersten Male einen Kanalarbeiter verhaftet, geriet er so unglücklich zwischen die Räder zweier Güterwagen, daß ihm der Brustkorb eingedrückt wurde. Nach kurzer Zeit trat der Tod ein.

**Süchteln.** — Der Fabrikmeister John Simons kam auf eine 40jährige Tätigkeit im Dienste der Firma Gebr. Heise, Sammelweberei, zurück.

**Wiersen.** — In der Brauerei von Volker brach Feuer aus. Stallung und Wohnung wurden ergriffen. Der Schaden war es gelungen, die Wände in Sicherheit zu bringen. Da die Wehr allzu spät eintraf, konnte eine größere Ausdehnung des Feuers verhindert werden. Der Schaden ist

nicht unbedeutend, jedoch durch Versicherung gedeckt.

## Hannover und Braunschweig.

**Murich.** — Geh. Justizrat Fr. Hade, Rechtsanwalt am Reichsgericht in Leipzig, ist dort am 3. Februar im 70. Lebensjahre gestorben. Er war bis Ende der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts in Murich anständig und als Rechtsanwalt sehr beliebt. Auch politisch trat er wiederholt in den Vordergrund; 1882 ließ er sich als freisinniger Reichstagskandidat gegen den nationalliberalen Sanitätsrat Dr. Kruse aus Norderny aufstellen, dem er dann in den Jahren 1890 bis 1893 das Mandat entzogen. Bei der Wahl 1893 ging indes seine politische Anhängerschaft bedeutend zurück, so daß er sich später nicht mehr aufstellen ließ.

**Goslar.** — Unerwartet starb am Herzschlag der Bürgermeister Architekt Adolf Schintel. Sein früher und unerwarteter Tod wird allgemeine Teilnahme in der Bürgerchaft wecken. In gemeinnützigen und patriotischen Vereinen stellte er jederzeit seine Zeit und seine rastlose Arbeitskraft der Allgemeinheit in uneigennützigster Weise zur Verfügung.

**Wilhelmshagen.** — In der hier belegenen Fabrik der Hamburger Leinwandwerke von Schab und Hübler brach ein Brand aus, der sich mit großer Schnelligkeit ausbreitete und abends noch andauernd, obwohl die Wilhelmshager und Hamburger Feuerwehren ihn bekämpften. Ein Feuerwehrmann hat Verletzungen erlitten. Eine spätere Meldung besagt: Das Feuer entstand bei dem Zusammenstoßen von Rohrleitungen. Sämtliche Fabrikanlagen sind, da sie leicht brennbares Material enthalten, eingezirkelt worden. Die Rottoräume wurden gerettet. Ein Brandmeister erlitt bei den Löscharbeiten leichtere Verletzungen.

## Dessen-Darmstadt.

**Braunshardt.** — In hiesiger Gemeinde feierte am 9. Februar unter verehrtes, treues und gewissenhaftes Ortsoberrhaupt, Bürgermeister Michael Schmidt und seine Gemahlin Katharina Schmidt das seltenere Fest der goldenen Hochzeit in wölgler Feierlichkeit und geistlicher Frische.

**Eppershausen.** — Als der 25jährige Sohn des Bürgermeisters und Ziegeleibesizers Euler in der Longue nahe der Thomashütte beschäftigt war, löste sich infolge des Tauwetters eine größere Erdmasse und stürzte auf ihn herab. Da dicht neben ihm ein Wagen stand, der die Hauptstütze abhielt, so daß sogar das Rad in Trümmer ging, wurde wenigstens das Schlimmste verhütet. Der sofort herbeigerufene Arzt stellte außer Quetschungen eines Gehirnerschütterung fest. Der Zustand des Verletzten ist sehr ernst.

**Mittel-Rinzig.** — Der großh. Bürgermeister und Ortsgerichtsvorfeher Adam Kredel im Mittel-Rinzig ist gestorben. Er erreichte ein Alter von 60 Jahren. Unter den sehr zahlreich erschienenen Leidtragenden aus weiter Umgebung befanden sich auch die vorgelegten Behörden und sämtliche Kollegen, die alle Ehrenkränze unter entsprechender Widmung an Grabe niederlegten.

## Hessen-Nassau.

**Kassel.** — Der Magazinarbeiter Karl Abel vollendete eine ununterbrochene 25jährige Dienstzeit beim hiesigen Proviantamt; aus diesem Anlaß wurde ihm ein namhaftes Geschenk als Anerkennung für treue Arbeit in Gegenwart seiner Mitarbeiter überreicht.

Am 1. Februar d. J. konnte der Eisenbahnkassierer bei der hiesigen Eisenbahn-Direktion, Wilhelm Vater, sein 40jähriges Dienstjubiläum begehen. Von seiner vorerlehten Behörde und seinen Kollegen wurde der Jubilar durch Geschenke geehrt.

**Geisa.** — Hier glitt ein Einwohner infolge Glatteis aus und schlug mit dem Kopf so unglücklich auf die Straße, daß schon nach einigen Stunden der Tod eintrat.

**Ziegenhain.** — Die Herren Bürgermeister Kern zu Görzbain und Geißel zu Althattenborn sind auf weitere 8 Jahre wiedergewählt und beehrdlich behäftigt worden.

**Rothenditmold.** — Am 1. Februar konnte der Eisenbahnkassierer Heinrich Wiese zu Rothenditmold auf eine 25jährige Tätigkeit als hiesiger Eisenbahnkassierer zurückblicken.

## Mecklenburg.

**Goldberg.** — Deren Mühlenbesitzer Wedmann ist in dieser Zeit des Hartgefrierens befindliche Kartoffeln ausgebrochen und sind aus derselben 5 bis 8 Zentner Kartoffeln gestohlen.

**Gustien.** — Den Tag an dem sie vor fünfzig Jahren das Bürgerrecht erwarben, feierten Schuhmachermeister Christian Wiede, Rordmacher Bogden und Arbeiter Karl Glawe. Eine Deputation des Magistrats und des Bürgerausschusses überbrachte die Glückwünsche beider Körperschaften.

**Ludwigsruh.** — Das Fest der goldenen Hochzeit feierten bei ihrem Schwiegerohn, dem Medizinalrat Günther in Hagenow, Rentner Friedrich Puls und Frau hier selbst, 86 bzw. 68 Jahre alt. Der Großherzog ließ dem Jubelpaar mit einem Glücksschreiben sein Bildnis übermitteln. In früheren Jahren war Rentner Puls Pächter des Kammerpachthofes Wipersdorf bei Blankenberg.

## Sachsen.

**Dresden.** — Der Obermedizinalrat Professor Dr. Busch ist hier ganz unerwartet einem Herzschlag erlegen. Der Verstorbene stand im 54. Lebensjahre und bekleidete das Amt eines Landesärztlichdirektors; auch wirkte er seit langen Jahren im Lehramte an der hiesigen Tierärztlichen Hochschule. Die Trauerfeier fand auf dem Friedhofe Weiher Hirsch statt.

**Generalarzt J. D. Hermann Sußdorf** ist am 30. Januar im Alter von 62 Jahren gestorben. Auf Wunsch des Entschlafenen wurde sein Ableben erst nach erfolgter Einäscherung bekannt gegeben.

Der Betriebsleiter der Trodenplattenfabrik Linger & Hoffmann, Aktien-Gesellschaft, Dresden-N., Herr Otto Dietrich, konnte am 2. Februar auf eine 25jährige ununterbrochene Tätigkeit in seiner Stellung zurückblicken. Es wurden ihm von der Direktion und dem Betriebspersonale verschiedene Ehrungen zuteil.

**Annaberg.** — Auf dem hiesigen Bahnhof wurde der 63 Jahre alte Briefträger Großhupp in Dienste beim Uebersteigen eines Geleiseüberganges von einer rangierenden Lokomotive erfasst und derart überfahren, daß er mit gebrochenen Gliedern als Leiche aufgehoben wurde.

In der Nacht zum 25. Januar verfiel der Wirt des hiesigen Hotels „Museum“, Herr Hotelier Richard Ortkepp, im Alter von 50 Jahren.

## Bayern.

**München.** — Der Elektromonteur Christian Silberstein und der Sattler Georg Häusler der Papierfabrik Dachau feierten ihr 25jähriges Arbeitsjubiläum. Die Jubilare erhielten je \$100 Mark bar und ein Ehrendiplom von der Fabrikleitung überreicht.

**Landshut.** — Ein schweres Unglück ereignete sich in der neuen Wilhelmstraße bei Frontenhäusern. Der 23jährige Obermüller Alois Wächner von Kollbach geriet in die Transmiffion des elektrischen Werkes und wurde sofort getödt. Seine Leiche war schrecklich verthätelt. Vier Meter im Untreiss waren Leichenteile zerstreut. Vom Kopf war nichts mehr zu sehen.

**Osternberg bei Simbach.** — Hier feierte der in weiten Kreisen bekannte Kunstmaler und Großgrundbesitzer Hugo Freiherr v. Preen mit seiner Gemahlin das Fest der silbernen Hochzeit.

## Württemberg.

**Buchau.** — In einem Gebäude in der Waldenstraße, Eigentum des Fabrikanten F. Moos, brach Feuer aus. Die in dem Hause aufbewahrten Vorräte an Kohlen, Risten, Papier usw. boten dem Feuer reichliche Nahrung. Die Feuerwehr mußte sich auf die Rettung der Nachbarhäuser beschränken. Brandstiftung wird vermutet.

**Ellwangen.** — Im hiesigen Palais Adelman ist General Fischer von Weiterthal nach schweren Leiden gestorben. Er wurde geboren den

26. Februar 1843 zu Rattheim, O. V. Heidenheim, wo sein Vater Philipp als Revierförster stationiert war. Seine Mutter war eine geborene Freiin v. Weben. 1877 vermählte er sich mit der Gräfin Helene Adelman von Adelsmannsfelden.

**Herrenberg.** — Holzhauserobmann Deller hier verunglückte im bürgerlichen Stiftungswald. Beim Ausasten einer Eiche rollte der Stamm unversehens rasch zu Boden und schlug hierbei dem Deller den rechten Fuß unterhalb des Knies ab.

## Rheinpfalz.

**Homburg.** — Im benachbarten Kirchberg wurde die Frau des Rordmachers Kube in einer Blutlache liegend tot aufgefunden. Ihr Ehemann wurde festgenommen. Er gibt an, seine Frau sei in eine scharfe Erdschaukel gefallen. Ob ein Mord vorliegt oder ein Unglücksfall, wird die Untersuchung ergeben.

Der langjährige Magistratsrat, Schuhmachermeister Jos. Pflanz dahier, feierte seinen 75. Geburtstag.

## Baden.

**Oppenau.** — Hier ereignete sich ein bedauerlicher Unglücksfall. Das 63jährige Söhnchen der Witwe Amrein kam beim Reiten in zu schnelle Fahrt. In der sog. Kirchgasse konnte es gerade auf ein auf der Straße vorüberfahrendes Fuhrwerk. Die Hirschaule wurde dem Knaben eingedrückt; er starb nach wenigen Minuten.

**Forstheim.** — Im Alter von 37 Jahren ist hier unerwartet rasch Prof. Karl Volkert gestorben. Der Entschlafene wirkte seit Jahren an der hiesigen Oberrealschule.

**Seitenhart.** — In der Scheuer des Landwirts Johann Höre fiel der etwa 20jährige Sohn August des Besitzers, der an Epilepsie leidet, in das Schwungrad der Futterschneidemaschine und zog sich durch die Messer derselben schwere Verletzungen zu.

## Elsass-Lothringen.

**Strasbourg.** — Im Hause Steinstraße 9 hat der mit seiner Frau wegen Nahrungsvorsorgen in Anstalten lebende Kellner Franz Feist im Streit seiner Frau den Hals durchgeschnitten und sie dann erdrosselt. Feist hat sich dann schwere Schnittwunden an Haie beigebracht.

**Diedenhofen.** — Ein tödlicher Unfall ereignete sich auf der Carlshütte. Der Rangierer Jakob Braun war mit dem Abtupfen von Wagen beschäftigt, als er zu Fall kam. Ein Arm und ein Bein wurden ihm vollständig abgefahren. Der Schwerverletzte wurde sofort in das Bürgerhospital verbracht, doch starb er bald darauf.

**Habingau.** — Auf dem hiesigen Hüftenwert ereignete sich ein tödlicher Unfall. Der 35jährige Arbeiter Queureur wurde von einem Stuhlisenstück in die Seite getroffen und so schwer verletzt, daß er am anderen Tage im Spital seinen Verletzungen erlag. Der Verunglückte hinterläßt eine Witwe und mehrere kleine Kinder.

## Freie Städte.

**Dahmsdorf.** — Das Mitglied des Kreisrates des Kreises Stormarn, Gemeindevorfeher Herbst in Dahmsdorf, starb nach kurzer Krankheit.

**Bremervaden.** — Bei der lutherischen Gemeinde, die jetzt auf 150jährige Bestehen zurückblickt, ist ein Preisanschreiben erlassen, um

Pläne für eine neue Kirche zu erhalten. Das Preisanschreiben hat eine sehr starke Beteiligung bei den Architekten gefunden; es sind gegen 100 Pläne eingelaufen.

**Lübeck.** — Die älteste Einwohnerin des Lübecker Freistaates, Frau Friederici in Dessau, ist im Alter von 100 Jahren und 10 Monaten gestorben.

## Luxemburg.

**Ettebrück.** — Aus bisher unauflösbare Ursache brach in der Wohnung der Wirtin Witwe Schröder Feuer aus. Das Dach des Hauses und einiges Mobiliar wurde zerstört. Der Schaden beläuft sich auf 5000 Fr. und ist verthätelt.

**Gredenmacher.** — Der hiesige Gipser Jos. Kohl war von Hause abwesend; seine Ehefrau hatte ihr dreijähriges Söhnchen zu Hause zurückgelassen, während sie einige Einkäufe besorgen ging. Der Kleine kam dem Stubenofen zu nahe, seine Kleider fingen Feuer und ehe die nächsten Nachbarn auf das Hillegeschrei herbeigekommen waren, hatte der Knabe bereits schwere Brandwunden erlitten, daß sein Ableben bevorsteht.

**Kobingen.** — Der 48 Jahre alte Arbeiter Matthias Reinesch wurde in einem Waschküchen unserer Ortschaft als Leiche aufgefunden. Das Wasser hatte nur eine Tiefe von 18 Zentimeter. Der Verunglückte lag auf dem Gestele.

## Oesterreich-Ungarn.

**Krautau.** — Der ehemalige Abgeordnete P. Leo Pastor ist in Lezajst gestorben.

**Komotau.** — Die hiesige große Dampfmaschine ist mit allen Borräten ein Raub der Flammen geworden. Der Schaden beträgt mehrere hunderttausend Kronen.

**Praag.** — Die Zivnostenska Bank hat das Palais Rannich von der Prinzessin Marie Hohenlohe = Waldenburg-Schillingfürst und der Gräfin Eleonore Andrasch, der Tochter des verstorbenen Grafen Albert Rannich, um 1.600.000 Kronen angekauft.

**Trebnitz.** — Die tschechische Stadtvertretung von Trebnitz verweigerte die Beerdigung der deutsch-erw. evang. Gastwirtsattin Maria Frank auf dem städtischen Friedhof. Die Beerdigung mußte im benachbarten Orte Sutom erfolgen.

**Pilsen.** — Gräfin Zedwitz hat ihr im Bezirk Tuzschlau gelegenes Gut samt Meierhöfen an den tschechischen Großgrundbesitzer Alida verkauft.

## Schweiz.

**Bern.** — Hier starb an den Folgen eines Schlaganfalles, den er kürzlich erlitten, Konzertmeister Karl Zahn. Geboren im Jahre 1846, studierte Zahn in Bern Theologie, ging dann zur Musik über und machte in Berlin als Schüler Joachims seine Studien. Seit 1872 erteilte er an der Berner Musikschule Violinunterricht. Ein lebenswirdiger und gebildeter Mensch und ein talentvoller Künstler ist mit Zahn aus dem Leben geschieden.

**Bellinzona.** — In Lugano starb plötzlich im Alter von 48 Jahren der Advokat Andrea Cessi, alt Großvater und Mitglied des Appellationsgerichts.

**Frauenfeld.** — Im hiesigen Kreife wurde Redakteur Huber und im Kreife Arbon Fabrikant Staner in Bern, beide freisinnig, in den Großen Rat gewählt. Gegenkandidaten waren keine aufgestellt.

Es giebt keine langen Winterabende mehr!

Lesen Sie den interessantesten Roman aller Zeiten, das an Abenteuer reiche Leben des

## Grafen von Monte Christo

von Alexandre Dumas

Neben diesem unvergleichlich spannenden Roman enthalten die beiden Bände noch zwei weitere Romane:

### Ein Grab an der Kirchhofsmauer

von Julie Burou

### Paulinchenhof von A. Warby

In der Office dieser Zeitung zu haben

Preis der 3 Romane--Volks-Ausgabe--Großer Druck--Nur 75 Cts.